

16.03.2006 - 10:14 Uhr

Ungarn setzt kulturelle Akzente in Deutschland - Volles Programm beim Ungarischen Kulturjahr 2006/2007

Mollis (ots) -

Einen "Ungarischen Akzent" will das Ministerium für Nationales Kulturerbe gemeinsam mit ungarischen Kulturinstituten ab dem 9. März 2006 in Deutschland setzen. Dann nämlich wurde das gleichnamige Ungarische Kulturjahr mit einer Lichtinstallation am Brandenburger Tor sowie einem Festakt eröffnet. Bis zum Frühjahr 2007 werden Veranstaltungen wie Lesungen, Konzerte und Ausstellungen ungarischer Künstler sowie Film- oder Märchenaufführungen aus dem Land der Magyaren kulturelle Akzente setzen. Den aktuellen Veranstaltungskalender sowie Hintergrundinformationen hält die Website www.ungarischerakzent.hu auch in deutscher Sprache bereit.

Unter der Schirmherrschaft des deutschen Bundespräsidenten Horst Köhler und des ungarischen Staatspräsidenten László Sólyom ist das Hauptanliegen des Ungarischen Kulturjahres die Vermittlung eines aktuellen und facettenreichen Ungarnbildes. Die Schwerpunkte der deutschlandweit laufenden Veranstaltungen werden auf zeitgenössischer ungarischer Kunst, dem Bartók-Gedenkjahr sowie ungarischen Märchen liegen. Außerdem stehen der 50. Jahrestag der ungarischen Revolution, die Geschichte des Bauhaus sowie literarische Cafés und, in diesem Zusammenhang, ungarische Kulinarik im Mittelpunkt.

Im ersten Drittel des Kulturjahres erleben Interessierte unter anderem literarische Programme. Auf der Leipziger Buchmesse vom 16. bis 19. März 2006 sind beispielsweise die Schriftsteller Péter Esterházy, Attila Bartis oder László Darvasi bei Lesungen und Diskussionen präsent. Die "Ungarische Märchenzeit" in Zusammenarbeit mit den "Berliner Märchentagen" entführt große und kleine Geschichtenliebhaber vom 9. März bis 1. Juli mit über 250 ungarischen Märchenprogrammen in Fantasiewelten.

Bildhafte Eindrücke von Ungarn sammeln Besucher der Fotoausstellung des Pulitzer-Preisträgers Zoltán Szalay in Bremen. Die Ausstellung mit dem Titel "Das waren wir. Die letzten 50 Jahre Ungarns" läuft vom 23. März bis 14. April 2006 und zeigt anhand zahlreicher schwarz-weiß Fotografien mal alltägliche, mal dramatische Lebenssituationen. Um "Ungarn heute" dreht sich die Beiträge junger ungarischer Künstler für den Fotowettbewerb der Europäischen Zentralbank im Herbst 2005. Die Werke der Finalisten sind vom 12. April bis 3. Mai in der Botschaft der Republik Ungarn, Berlin, zu sehen.

Zurück zu den volksmusikalischen Wurzeln des ungarischen Béla Bartók begibt sich am 11. Mai 2006 die Jánosi Band bei einem Konzert in Berlin. Ergänzt wird der Auftritt mit Auszügen aus Bartóks Schriften und Briefen.

Sportlich geht es zu bei "KicknRead - Deutschland vs. Ungarn". Kurz vor dem Anpfiff der Fußball-Weltmeisterschaft, werden am 20. Mai 2006 ungarische und deutsche Autoren in einem Freundschaftsspiel in Berlin ihr Können mit dem runden Leder unter Beweis stellen. Bei der anschließenden Fußball-Literaturparty in der Kulturbrauerei ist entspanntes Feiern angesagt. Am Tag zuvor, am 19. Mai, lesen einige der "Nationalspieler" in der DAAD-Galerie in Berlin aus ihren Werken.

Im Herbst 2006 bietet der 50. Jahrestag der ungarischen Revolution

von 1956, der so genannte Volksaufstand, einen thematischen Schwerpunkt für verschiedene Veranstaltungen. Die zentrale Gedenkfeier mit Reden und Konzert findet am 23. Oktober 2006, dem ungarischen Nationalfeiertag, in Stuttgart statt. Ein großes ökumenisches Gedenkkonzert im Berliner Dom im Dezember erinnert an die Opfer der Revolution. In Berlin und Hamburg dokumentieren zwischen September und Dezember 2006 ausgewählte osteuropäische Spiel- und Dokumentarfilme, wie der ungarische Aufstand künstlerisch verarbeitet wurde. Die Wanderfotoausstellung "Versteckt, beschlagnahmt, als Beweis beigefügt" zeigt teilweise unveröffentlichte Amateurfotos von den historischen Ereignissen. Sie wird zwischen September und Dezember in Frankfurt, München, Berlin, Bremen und Dresden Station machen. "Ungarn 1956" heißt die Dokumentationsausstellung mit Buchpräsentation und Film, die im Oktober in der ungarischen Botschaft in Berlin auf dem Programm steht.

Informationen zum Volksaufstand und den einzelnen Veranstaltungen sind im Internet unter www.ungarn1956.de abrufbar. Als krönender Abschluss des ungarischen Kulturjahres in Deutschland wird im Jahr 2007 das neue Gebäude des Collegium Hungaricum Berlin im Herzen von Berlin Mitte, in der Dorotheenstraße, eröffnet.

Rückfragehinweis:

Ungarisches Tourismusamt Schweiz
Oberrütelistrasse 13, 8753 Mollis
www.ungarn-tourismus.ch
kostenloses Infotelefon nach Ungarn: 00800 36 000 000

Kontakt für Presseanfragen:
Sandra Szathmáry Bonyai
Tel.: +41 (0)55 640 81 55
<mailto:s.szathmary@ungarn-tourismus.ch>

Foto-Download:
www.hungary.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007131/100506156> abgerufen werden.